



Gabriele Jesacher-Hrabec: „Ich habe einen Fehler gemacht und ziehe die Konsequenzen.“

Foto: privat

„Wir“-Gemeinderätin: Verzicht auf Vorstand

Rücktritt | Weil Gemeinderätin Gabriele Jesacher-Hrabec nicht in Gaaden hauptgemeldet ist, muss sie aus dem Vorstand ausscheiden.

Von Gaby Schätzle-Edelbauer

GAADEN | Die SPÖ Gaaden brachte den Stein ins Rollen: Gemeinderätin Gabriele Jesacher-Hrabec, Wir Gaadner, ist zwar im Gemeindevorstand, aber nicht in Gaaden hauptgemeldet.

SP-Vorsitzender Thomas Smutny formuliert seine Kritik: „Die Gemeindeordnung hat für die Besetzung solcher Funktionen klare Richtlinien, die wurden hier ganz offensichtlich nicht eingehalten, diese Vorgaben gelten aber für uns alle.“

Auch Smutnys Parteikollegin

Gemeinderätin Claudia Pauli fragt sich: „Wir haben angenommen, dass solche Dinge vor Bestellung einer Person in ein solches Amt überprüft werden, da stellt sich die Frage, warum das hier nicht geschehen ist.“

Inzwischen hat Jesacher-Hrabec ihre Funktion als geschäftsführende Gemeinderätin zurückgelegt.

Ortschef Rainer Schramm, Wir Gaadner, erläutert den Sachverhalt: „2015 ist Gabriele Jesacher-Hrabec geschäftsführende Gemeinderätin geworden, sie ist in Baden hauptgemeldet, damals ging das noch, erst 2017

hat sich das geändert, das wurde einfach vergessen und verabsäumt, wir waren auch der Meinung, dass das passt.“

Die Juristin bleibt im Gemeinderat und will der Gemeinde auch weiterhin in rechtlichen Dingen beratend zur Seite stehen: „Wenn ich einen Fehler gemacht habe, ziehe ich auch die Konsequenzen, das verlange ich ja auch von anderen, ich habe einfach verabsäumt, mich zumelden, der Gemeinde bleibe ich natürlich erhalten und ich werde mich auch weiterhin als Gemeinderätin für die Belange des Ortes einsetzen.“



Thomas Smutny: „Es gibt klare Vorgaben...“

Foto: privat